

Benefizaktion für Kinderpalliativteam Mittelhessen startet

Gießen (red). Seit über zehn Jahren versorgt das Kinderpalliativteam aus dem UKGM Gießen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen zu Hause. Dabei ist das Team in allen fünf mittelhessischen Landkreisen unterwegs und 24 Stunden an sieben Tagen der Woche erreichbar.

Zeit besonders kostbares Gut

Für die kleinen und größeren Patienten, aber auch für ihre Familien ist diese spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) ein großes Plus: weniger Klinikaufenthalte und mehr gemeinsame Zeit mit Familie und Freunden, gut versorgt und in vertrauter Umgebung. Denn Zeit ist gerade für sie ein besonders kostbares Gut. Bei seiner Arbeit ist das Kinderpalliativteam immer wieder auch auf Spenden angewiesen, erklärt Leiterin Dr. Vera Vaillant: »Die Spenden werden genutzt, um Angebote für die Familien zu finanzieren, die über die Krankenkassen nicht abgedeckt sind, zum Beispiel eine psychosoziale Unterstützung, naturheilkundliche Anwendungen wie Aromatherapie, Akupressur oder auch die individuelle Unterstützung bei der Wunscherfüllung der Kinder.«

Ein klarer Fall für den erfolgreichen Kinder- und Jugendbuchautor Andreas Steinhöfel aus Biedenkopf: »Wir Menschen, und das ist nur natürlich, machen allein um die Vorstellung vom bevorstehenden Tod eines Kindes den größtmöglichen Bogen. Aber hinschauen bedeutet auch, solidarisch zu sein. Das ist für mich Grund genug, dieses Engagement zu unterstützen.«

An fünf Terminen, von Limburg bis Alsfeld liest Steinhöfel aus seinem preisgekrönten Kinderkrimi »Rico, Oskar und die Tieferschatten«, Autogrammstunde für kleine und große Fans inklusive. Am Dienstag, 14. Oktober, liest er ab 15.30 Uhr im Hermann-Levi-Saal des Gießener Rathauses. Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder zwei Euro. Alle Einnahmen gehen ausnahmslos an das Kinderpalliativteam Mittelhessen. Neben einer Begrüßung durch das Kinderpalliativteam wird es einen Informationsstand geben. »Wir freuen uns riesig über diese Möglichkeit, unsere Arbeit bekannter machen zu können und sind Andreas Steinhöfel wirklich dankbar für die tolle und großzügige Unterstützung«, so Dr. Vaillant.